

Rote Spitzpaprika Sorten 2023

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Den höchsten Ertrag wiesen die beiden Sorten "Cooper F1" und "Palermo Ramsey F1" mit 4,9 bzw. 4,6 kg/m² auf. Ein sehr vegetatives Wachstum mit großen Pflanzhöhen wurde bei "Corno Rosso" beobachtet.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Es wurden 2023 sieben Sorten roter spitzer Paprika auf ihre Anbautaughlichkeit im langjährig ökologisch bewirtschafteten gewachsenen Boden getestet (Tab. 1). Alle Sorten wurden unveredelt angebaut. Die Paprika wurden Anfang April gepflanzt. Lediglich die Sorte „Pantos“ wies eine um eine Woche verzögerte Entwicklung auf, die mit der Keimung sichtbar wurde. Durch das langsame Wachstum war sie erst eine Woche nach den übrigen Sorten pflanzfähig. Die Ernte erfolgte von Mitte Juni bis Mitte Oktober.

Tab. 1: Geprüfte Sorten mit Herkunft

Variante	Sorte	Herkunft
1	Pantos	Bingenheimer
2	Corno Rosso	Bingenheimer
3	Cooper F1	Vitalis
4	Xaro	de Bolster
5	Palermo F1	Rijk Zwaan
6	Palermo Ramsey F1	Rijk Zwaan
7	Palermo Redmond F1	Rijk Zwaan

Ergebnisse im Detail

Die signifikant höchsten marktfähigen Erträge der ausgefärbten Frucht erzielten „Cooper F1“ und „Palermo Ramsey F1“ mit 4,9 und 4,6 kg/m² (Abb. 1). Die niedrigsten Erträge wiesen die Bingenheimer Sorten „Pantos“ und „Corno Rosso“ auf. Der hohe Anteil an nicht marktfähiger Ware beruhte bei „Pantos“ auf zu kleinen, verkrüppelten Früchten und einer Neigung zur Rissbildung. Bei „Corno Rosso“ war Blütenendfäule das Hauptproblem, zudem gab es auch Sonnenbrand sowie rissige Früchte.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Bei der Betrachtung des Ertragsverlaufs in Abb. 2 wird deutlich, dass der Ertragshöhepunkt der Sorten zwischen Anfang Juli und Anfang August zeitversetzt war. Den frühesten Peak hatte „Cooper F1“ und eine Woche später „Palermo Ramsey F1“ und „Palermo F1“. Eine weitere Woche später erreichten „Pantos“ und „Corno Rosso“ ihren Maximalertrag pro Woche. Einen zweiten Peak Ende September hatten die Sorten „Cooper F1“, „Xaro“ und „Palermo Ramsey F1“

Das mit Abstand stärkste vegetative Wachstum wies die Sorte „Corno Rosso“ auf (Abb. 3 und Abb. 5). Diese starke Wüchsigkeit kann in niedrigen Häusern problematisch sein. Die Sorte „Xaro“ fiel durch eine Neigung zu brüchigen Trieben auf, die die Pflegearbeiten erschwerte. Zudem wies „Xaro“ nur eine geringe Wüchsigkeit und eine starke Uneinheitlichkeit auf. Es bleibt abzuwarten, ob sich dies in der Wiederholung des Versuchs entsprechend bestätigt.

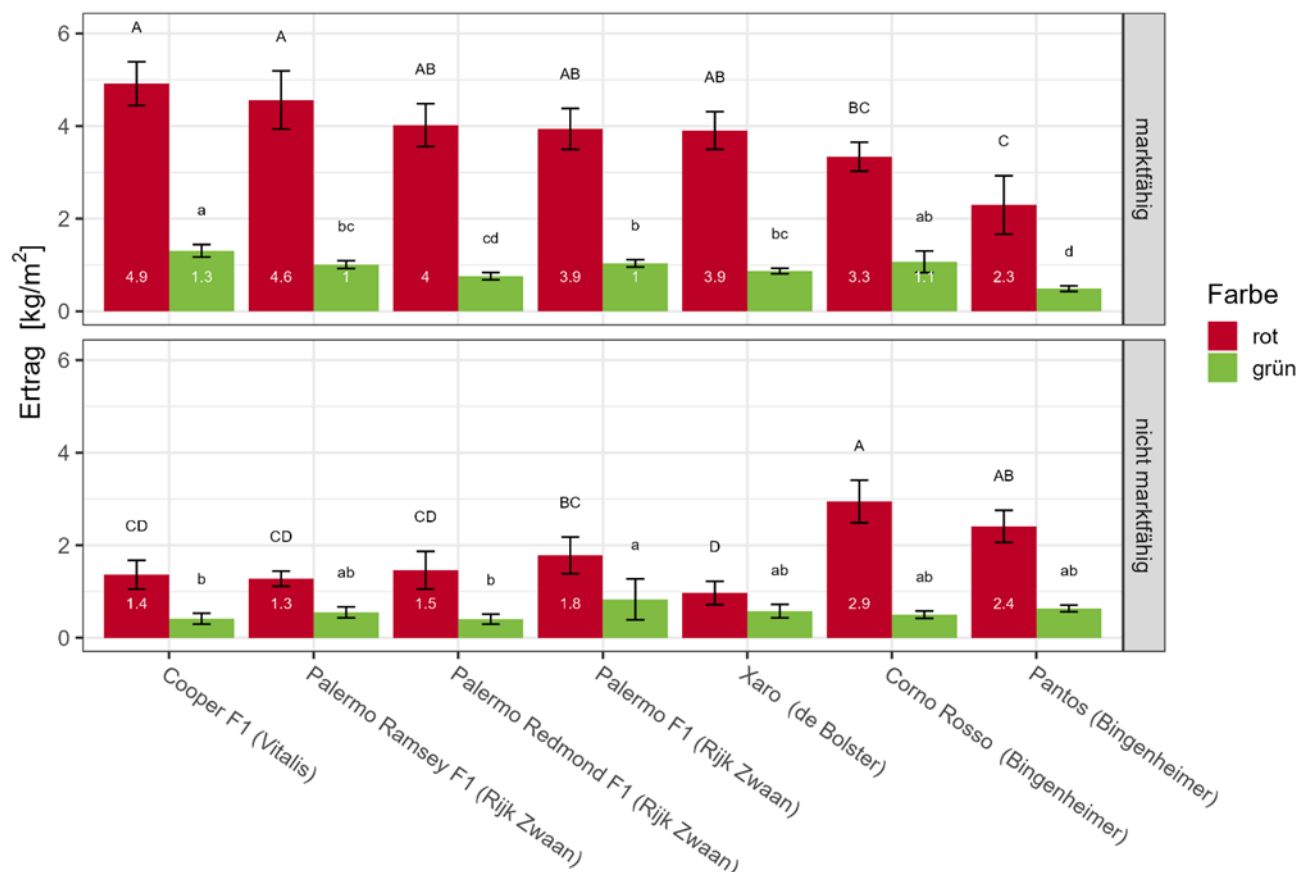


Abb. 1: Marktfähiger Paprika Ertrag in Kilogramm je Quadratmeter (2,4 Pflanzen/m², Pflanzung 05.04.2023, Ernte bis 20.10.2023). Zu Beginn und Ende der Ernteperiode wurden Grünernten durchgeführt. Unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede innerhalb einer Farbe und Qualitätsklasse. Varianzanalyse mit Tukey-Test, $\alpha = 0,05$.

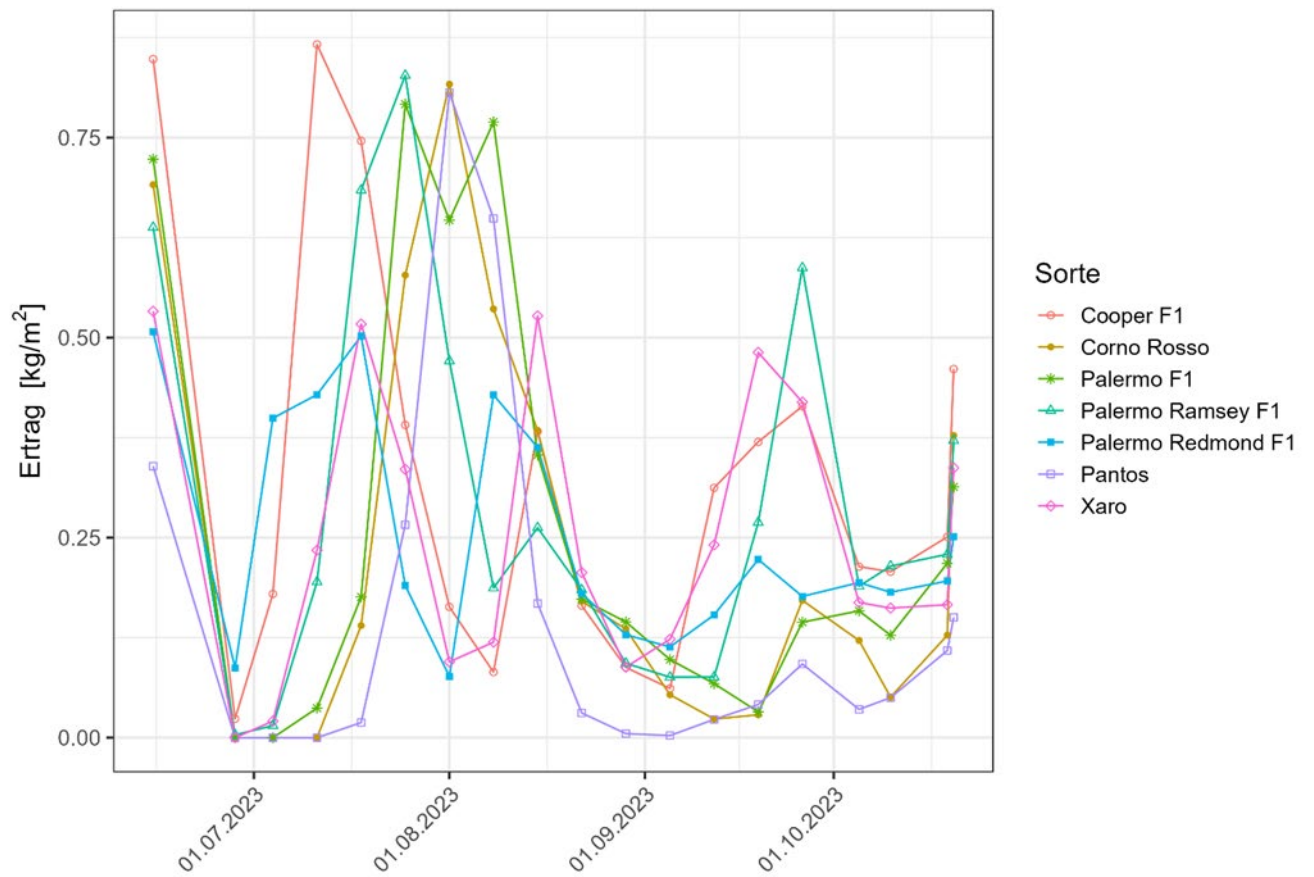


Abb. 2: Ertragsverlauf der geprüften Sorten, bei einem Erntetermin je Woche.

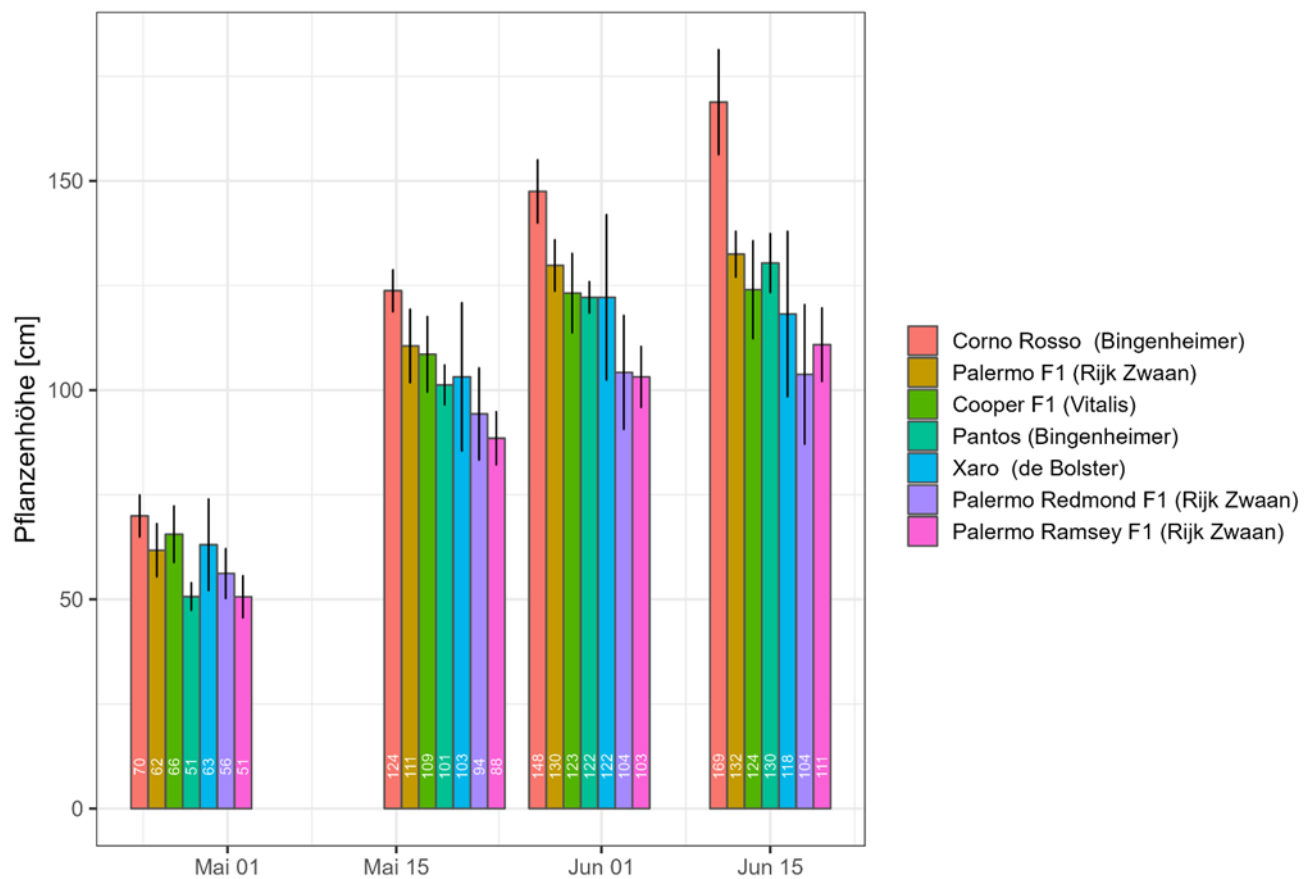


Abb. 3: Pflanzenhöhe der Paprikapflanzen zu vier Terminen bis zum Erntebeginn.



Abb. 4: Die Früchte der sieben Sorten auf einen Blick: „Corno Rosso“, „Pantos“, „Cooper F1“, „Xaro“ (oben von links nach rechts), „Palermo F1“, „Palermo Redmond F1“ und „Palermo Ramsey F1“ (unten von links nach rechts).



Abb. 5: Der Bestand am 18.07.2023. Links „Cooper F1“ und rechts sowie im Hintergrund links „Corno Rosso“ mit dem sehr starken Höhenwachstum.

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsanlage:	vollständig randomisierte Blockanlage, dreifache Wiederholung
Parzellengröße:	1,7 m x 5 m = 8,5 m ² (20 Pflanzen/Parzelle)
Boden:	sandiger Lehm
Vorkultur:	Gurke
Aussaat:	15.02.2023
Pflanzung:	05.04.2023; Pflanzabstand 110 cm x 40 cm x 50 cm; 2,4 Pflanzen/m ²
Ernte:	15.06.2023 bis 19.10.2023
Düngung:	315 kg N/ha Sollwert bei 100% Anrechnung
	Nmin: 118 kg N/ha in 0-60cm (30.03.2023)
	Grunddüngung von 80 kg N/ha (je 50% Sojapellets/Hornspäne)